

Montageanleitung

*Spielkombination
aus unserem
System 110
Art. Nr. 31 2010 0594
„Wurzgrund 1“
Version: 13.11.2023*



**Diese Montageanleitung
richtet sich an Fachpersonal
aus dem Bereich
Spielplatzbau**

© S.H. Spessart Holzgeräte
Technische Änderungen
und Druckfehler vorbehalten



S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstraße 8
97892 Kreuzwertheim
Telefon: (0 93 42) 96 49-0,
Fax: (0 93 42) 96 49-10
verkauf@spessart-holz.de
www.spessart-holz.de

**Technische Daten:**

Gerätehöhe / Podesthöhe:	3,17 m / 1,40 m
Gerätemaß (LxBxH):	6,00 x 3,90 x 3,17 m
Mindestraum (LxBxH):	8,88 x 6,05 x 5,17 m
Größtes Teil (L/B/H):	Turm, L = 3,55 m
Schwerstes Teil / Gewicht:	Turm 175 kg
Lieferart:	teilmontiert
Ersatzteile:	verfügbar
Freie Fallhöhe:	1,40 m
Fallschutz nach DIN EN 1176:	Rasen oder besser, siehe Tabelle Seite 7
Geländeprofil	ebenes Gelände
Fundamente:	6 x F1, 1 x F7, 1 x F8
Montage ohne Fundamentarbeiten:	2 Personen x 2,5 Std
Montagehilfsmittel:	Hebewerkzeug
Hinweis auf Werkzeuge:	Ratschensatz
Altersempfehlung	3 - 14 Jahre
Zielgruppe:	öffentliche Spielplätze

Inhalt:

Wichtige Informationen	Seite 3
Montagevorbereitung	Seite 4
Montage	Seite 5
Lieferliste	Seite 6
Fallschutztafel	Seite 7
Fundamentplan	Seite 8
Grundriss	Seite 9
Übersicht Anbauteile	Seite 10
Seitenansicht	Seite 11
Perspektiv-Zeichnungen	Seite 12
Montage Anbaurutsche	Seite 13
Montage Seilhängebrücken-Aufstieg	Seite 14
Montage Raumnetzaufstieg	Seite 15
Montage Dach	Seite 16



Wichtige Informationen

Mit der Montage sollte Fachpersonal beauftragt werden. Vor Beginn der Arbeiten muss das Aufbaupersonal diese Anleitung vollständig durchlesen, sich mit dem Arbeitsablauf vertraut machen und die nötigen Werkzeuge bereitlegen.

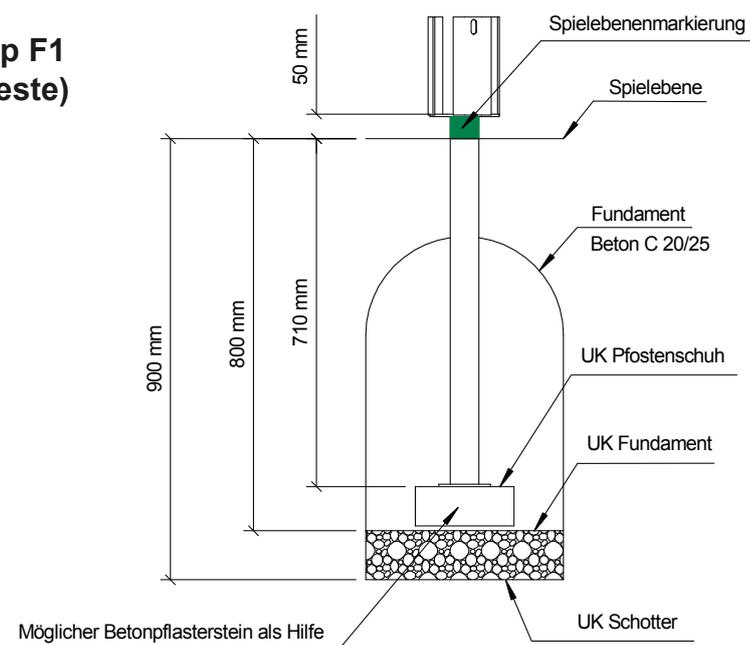
Das Spielgerät darf erst benutzt werden, wenn alle Arbeiten vollständig ausgeführt wurden, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel entfernt wurden und die nötige Wartezeit zum Aushärten der Fundamente verstrichen ist.

Unvollständig montierte Spielgeräte (auch während Reparatur- und Wartungsarbeiten) dürfen nicht benutzt werden und müssen wirksam gegen unbefugte Benutzung gesichert werden.

Montagevorbereitung

1. Fachpersonal / Montagepersonal bereitstellen: 2 Personen mit Werkzeugsatz und Hebeegeräten
2. Standort festlegen: Abstandsflächen zu anderen Spielgeräten und Fallbereich nach dem mitgelieferten Gerätegrundriss beachten.
3. Fundamente gemäß Fundamentplan abstecken. Winkel zueinander und Abstand kontrollieren.
4. Fundamente ausheben und Erdaushub abseits lagern.
6. In Fundamente 10 cm Kiesschicht einbringen. Auf Höhe Unterkante Betonfundament gemäß Fundamentplan ausrichten.
7. Podest bereitstellen, Anbauteile zurechtlegen.

Hinweis für Fundamenttyp F1 (Türme / Podeste)



Aufbau

1. Mit dem Turm beginnen. Beton bis auf Höhe Unterkante-Pfostenschuhe einfüllen. Das genaue Maß können Sie in den jeweiligen Fundament-Querschnitten ablesen. Diese Höhe muss für alle Pfosten genau einnivelliert werden. (Hilfe hierbei kann ein Pflasterstein bieten welchen, man auf richtiges Niveau in das Fundament legt. Siehe Abb. links unten.)
2. Turm in die Fundamente einstellen, Einbauhöhe anhand der Einbaumarkierung an den Pfosten prüfen (siehe Fundamentplan). Die Türme und Podeste mit Wasserwaage auf Senkrechte prüfen.
3. Mit den Aufgängen und Anbaugeräten wie in Schritt 1 und 2 beschrieben verfahren, jeweilige Ausführung im Fundamentplan beachten.
4. Anbaugeräte, Aufgänge und Dach an die vorgesehene Position mittels mitgelieferten Schraubensätze nach Grundriss montieren. Bitte beachten Sie die jeweiligen Montageskizzen.
5. Die Gesamtkonstruktion ist nochmals auf richtige Einbauhöhe zu prüfen. Alle Ständer sind nach Wasserwaage auszurichten.
6. Mit Beton laut Fundamentbeschreibung ausgießen und feststampfen, Oberkante des Betons nach DIN EN 1176 runden.
7. Nach Abbinden des Betons (ca. 2 Tage) die Fundamentgruben auffüllen und der Spielebene angleichen.
9. Alle Schraubverbindungen überprüfen und nachziehen.
10. Fallschutzmaterial einfüllen und Auffüllhöhe (siehe Markierung an den Pfostenschuhen) prüfen.

Bei Spielplatzgeräten müssen Schraubverbindungen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und erforderlichenfalls nachgezogen werden. Das Spielgerät muss regelmäßig auf Abnutzung und Schäden überprüft werden, da sonst die Sicherheit beim Spielen nicht mehr gewährleistet ist. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Wartungsanleitung.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an uns unter Tel.Nr.: 09342/9649-0.

© Spessart Holzgeräte

Diese Montageanleitung ist nur für unsere Kunden und deren Beauftragte bestimmt. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung bedürfen der schriftlichen Zustimmung der S.H. Spessart Holzgeräte GmbH.

Lfd. Nr.	Anzahl	Einheit	Artikelnummer	Bezeichnung
1	1	Stück	31 4214 0001	Turm-Viereck PH 140 mit Pfostenschuhen
2	1	Stück	42 1116 0004	Seilhängebrückenaufstieg L = 2432 mm mit Pfostenschuhen
3	1	Stück	42 1103 0112	Raumnetz-Aufstieg PH 140 cm
4	1	Stück	42 1101 0122	Senkrechtleiter AH 140 cm/Haltegriffe
5	1	Stück	42 1043 0024	Halbrundholz-Brüstung für Senkrechtleiter bereits montiert!
6	1	Stück	21 1405 2001	Rutsche Anbau-Standard AH 140, B 50, Typ 2
7	1	Stück	42 1047 0001	Brüstung HPL für Rutsche-Standard bereits montiert!
8	1	Stück	42 1024 0300	Gewölbtes Dach für Viereckturm aus HPL
9	1	Set	42 1034 0002	Handlauf 4-eck Typ 2 bereits montiert!
10	2	Stück	42 1034 0003	Handlauf 4-eck Typ 3 bereits montiert!
11	1	Karton	Kleinteile	Schraubensätze
12	1	Stück		Wartungsanleitung
13	1	Stück		Montageanleitung

Stoßdämpfende Bodenmaterialien

Die Sicherheitsanforderungen an die Gerätekonstruktion richten sich nach DIN EN 1176 in der Ausführung für Deutschland. Voraussetzung für einen sicheren Betrieb ist die fachgerechte Montage, Pflege und Wartung innerhalb der Lebensdauer des Gerätes; sie liegen in der Hand des Betreibers. Für die einzelnen Geräte ist im Grundriss ein Sicherheitsbereich dargestellt, der als Umlauf- und / oder Fallbereich dient. Die Bodenarten bzw. Fallschutzmaterialien sind entsprechend der angegebenen Fallhöhe nach den Vorgaben der DIN EN 1176 (Tabelle D.1) einzubauen.

Lfd. Nr.	Bodenmaterial ^a	Beschreibung	Mindestschichtdicke ^b [mm]	Einbauschichtdicke		Max. Fallhöhe [mm]
01	Beton/Stein					≤600
02	Bitumengebundene Böden					≤600
03	Oberboden					≤1 000
04	Rasen					≤1 000 Deutschland: ≤1 500 ^d
05	Rindenmulch ^e	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Rindenmulch ^e	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	300	+ 100	400 mm	≤3 000
06	Holzsplitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Holzsplitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	300	+ 100	400 mm	≤3 000
07	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm <i>Hinweis: gewaschener Sand</i>	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm <i>Hinweis: gewaschener Sand</i>	300	+ 100	400 mm	≤3 000
08	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm <i>Hinweis: rund und gewaschen</i>	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm <i>Hinweis: rund und gewaschen</i>	300	+ 100	400 mm	≤3 000
09	Andere Materialien oder andere Dicken	entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)				Kritische Fallhöhe wie geprüft

^aBodenmaterialien für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet

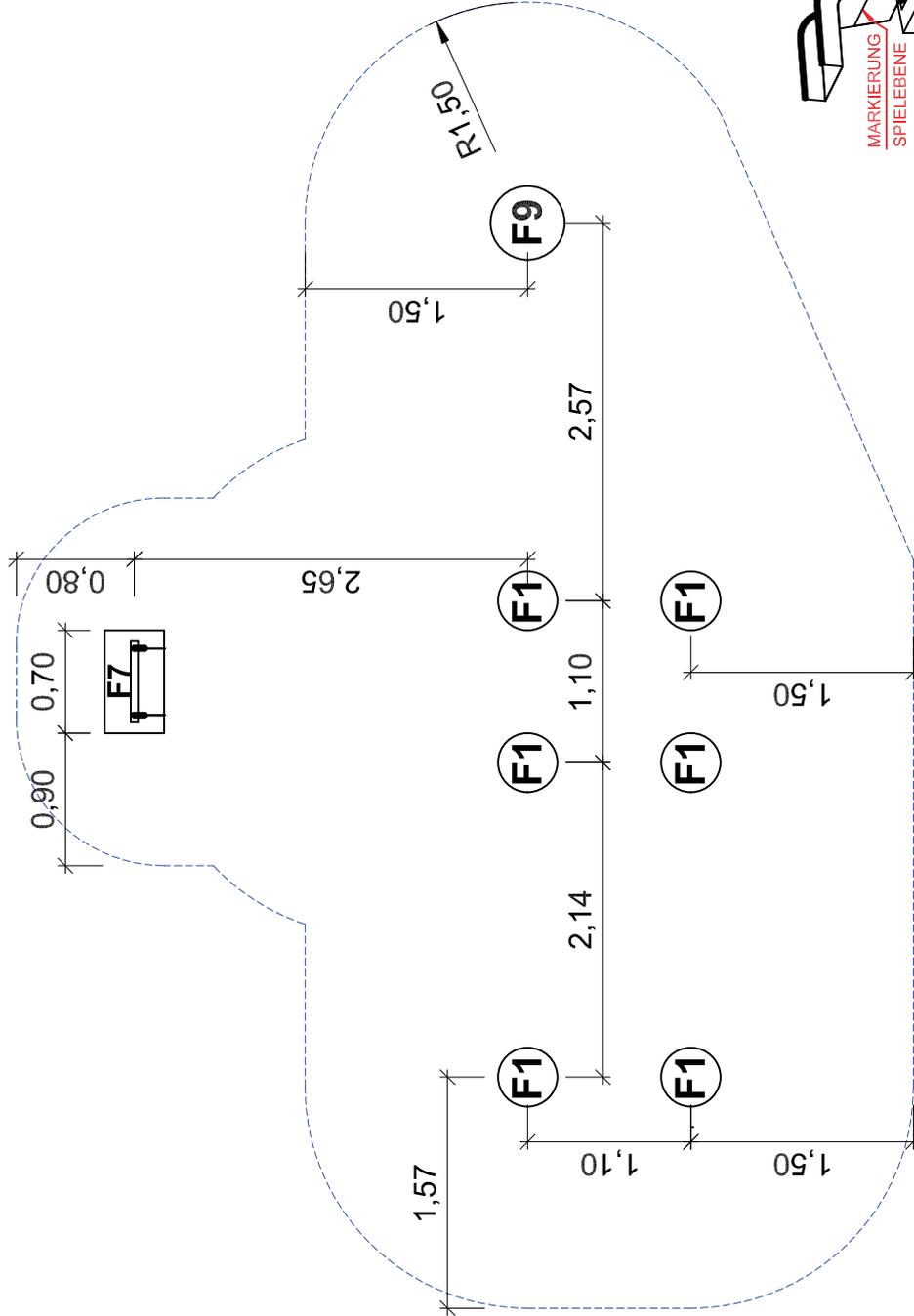
^bBei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren.

^cOhne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch einen Siebttest ermittelt werden, wie in EN 933-1

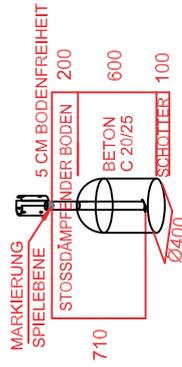
^d**ANMERKUNG 1:** Rasen hat neben seiner ästhetischen Wirkung auch einige nützliche stoßdämpfende Eigenschaften. Die Erfahrung hat gezeigt, dass er bei guter Wartung üblicherweise für freie Fallhöhen bis 1 m wirksam ist und ohne die Notwendigkeit einer Prüfung eingesetzt werden kann. Bei Fallhöhen über 1 m hängt die Eigenschaft von Rasen als stoßdämpfende Oberfläche von lokalen klimatischen Bedingungen ab. Da in Europa deutliche regionale Schwankungen im Klima herrschen, wird daher empfohlen, dass auf nationaler Ebene Richtlinien herausgegeben werden. In Deutschland ist Rasen bis ≤1500 mm und Österreich bis ≤ 1000 mm zugelassen.

^eRindenmulch schafft sehr gute Keimungsbedingungen für holzersetzende Pilze und ist aus diesem Grund als Fallschutz für unsere Spielplatzgeräte aus Holz nicht zu empfehlen.

Fundament-Plan

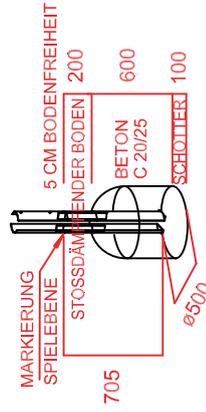


F1

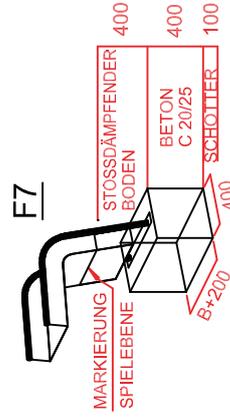


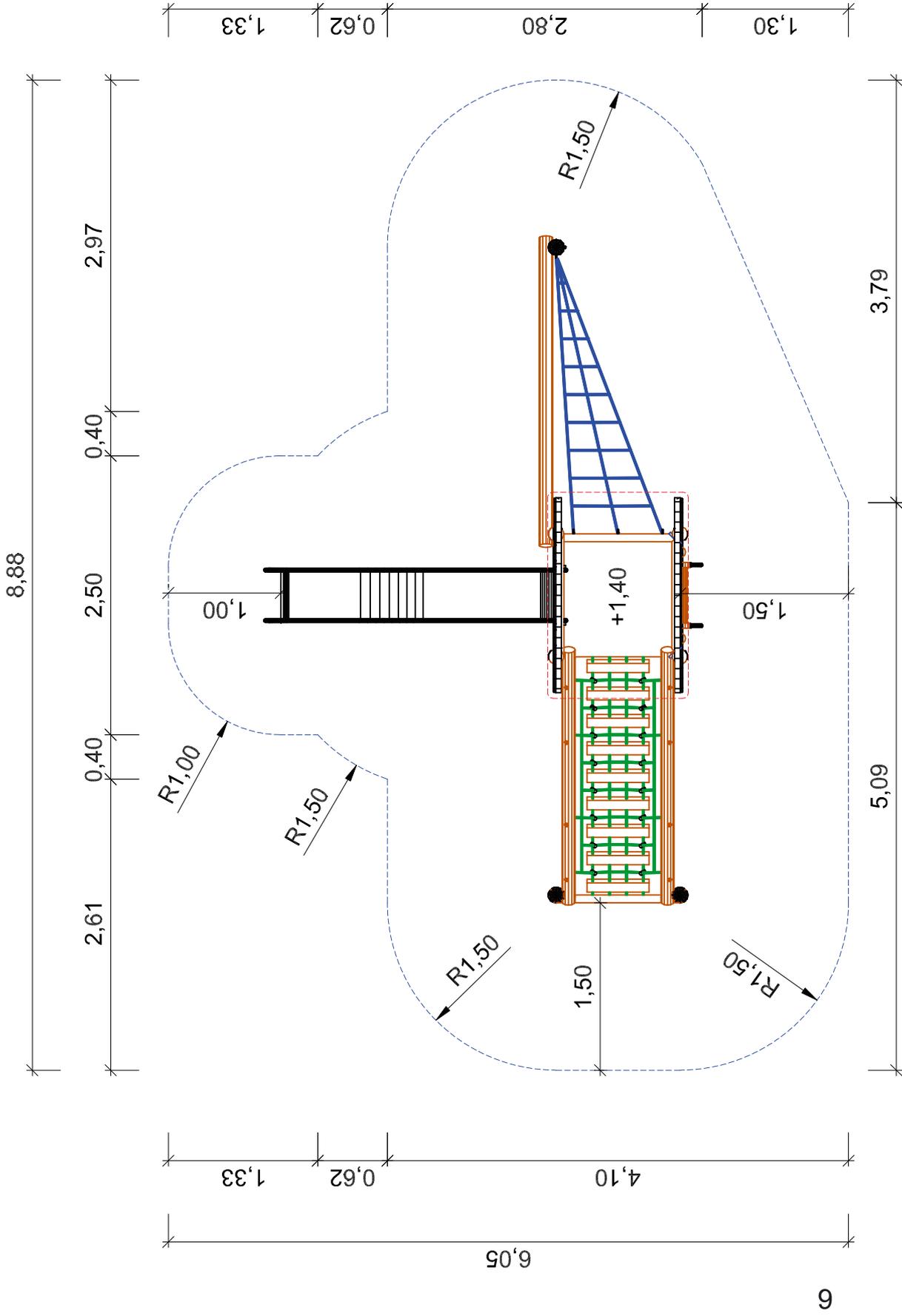
Stoßdämpfender Boden nach DIN 1176
(Tabelle siehe Wartungsanleitung)

F9



F7





Max. Fallhöhe 1,40 m

S.H. Spessart Holzgeräte
www.spessart-holz.de

Artikel: SPK Wurzgrund 1
 Artikelnr.: 31 2010 0594
 Fassung: 30.10.2023
 Konstr.: I. Svoboda
 Technische Änderungen vorbehalten
 09342/9649-0 verkauf@spessart-holz.de

Gedruckt am 30.10.2023
 A4 Maßstab 1:50
 Blatt : 2 Index: 1
 gez. : M. Knoll

Pfostenlage
Handläufe-Brüstungen
Anbaugeräte

21 1405 2001

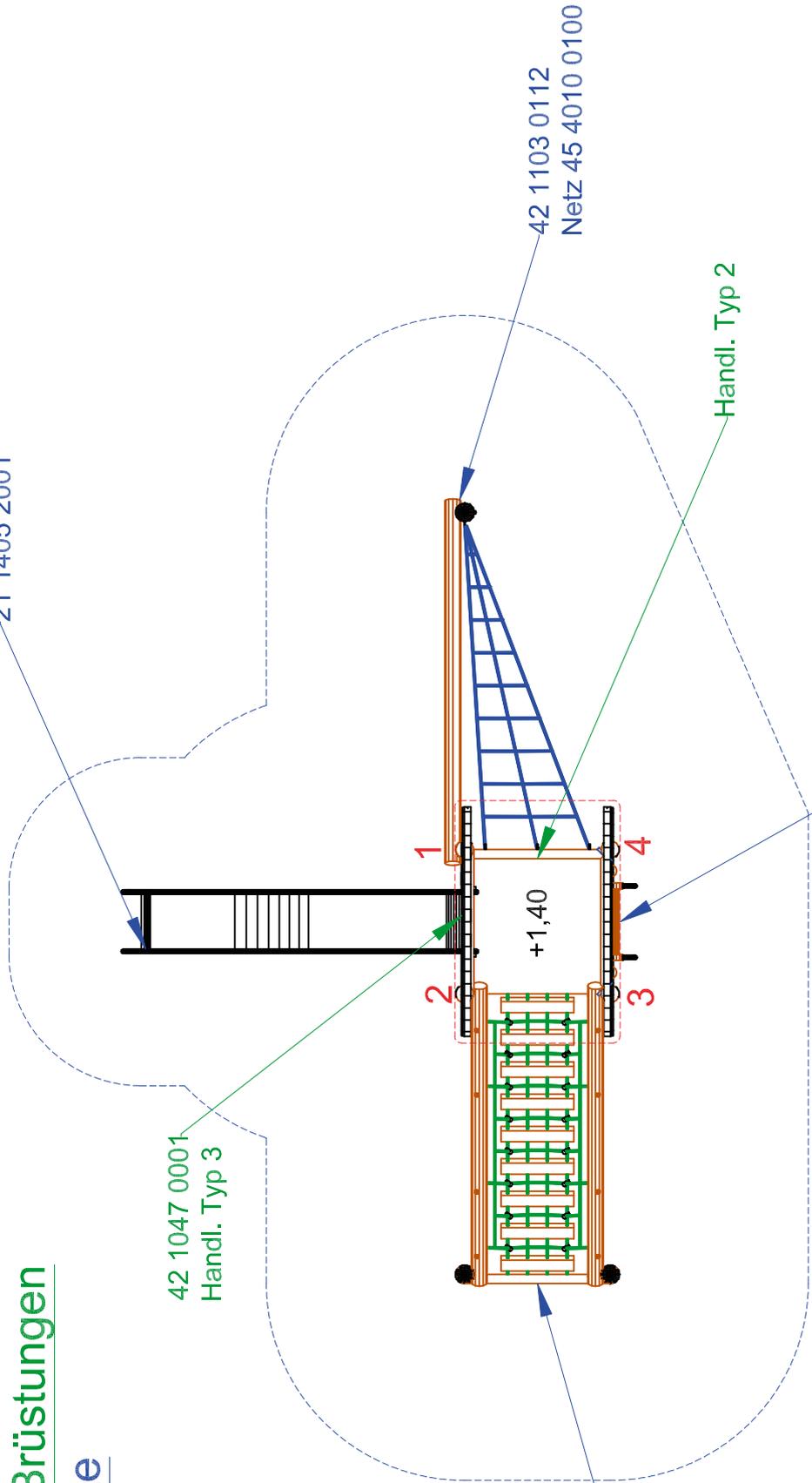
42 1047 0001
 Handl. Typ 3

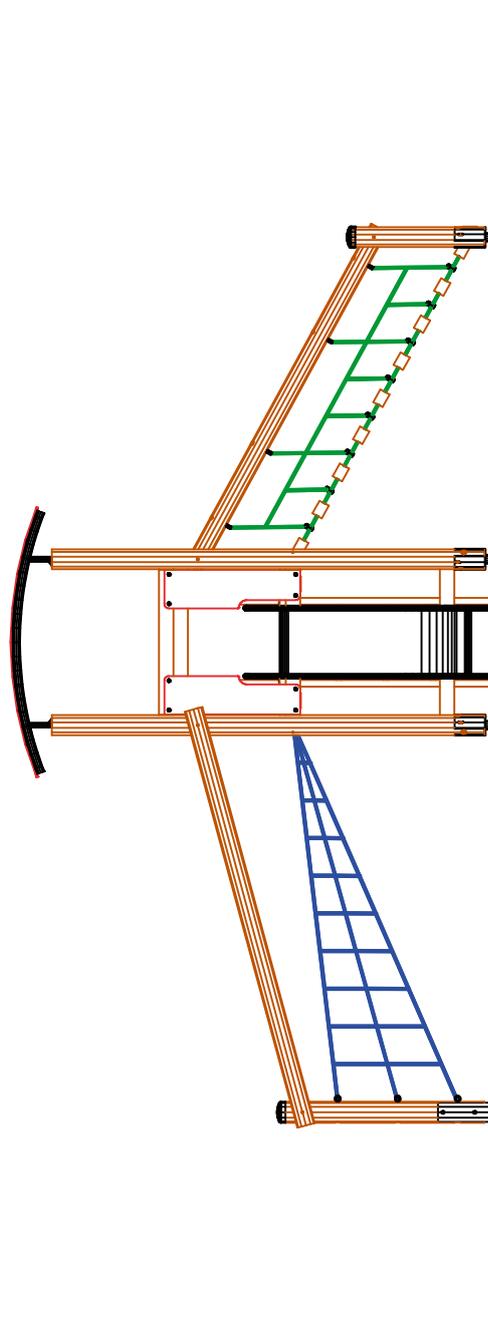
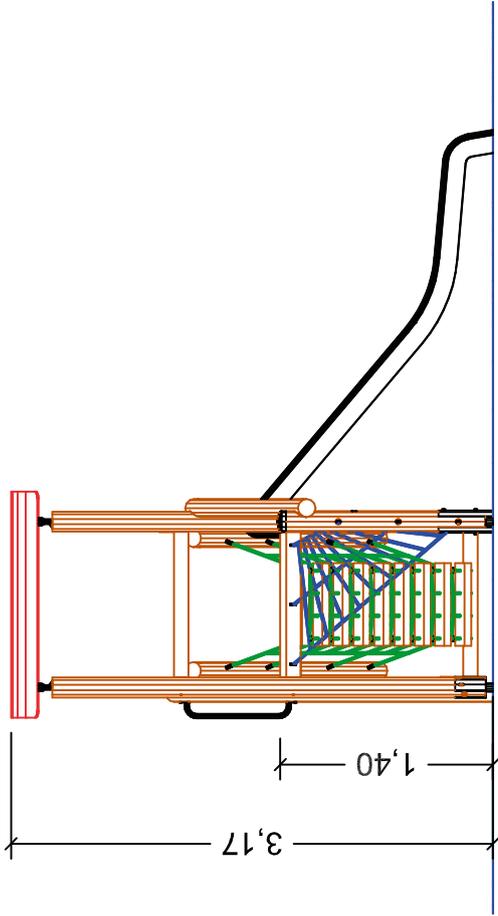
42 1103 0112
 Netz 45 4010 0100

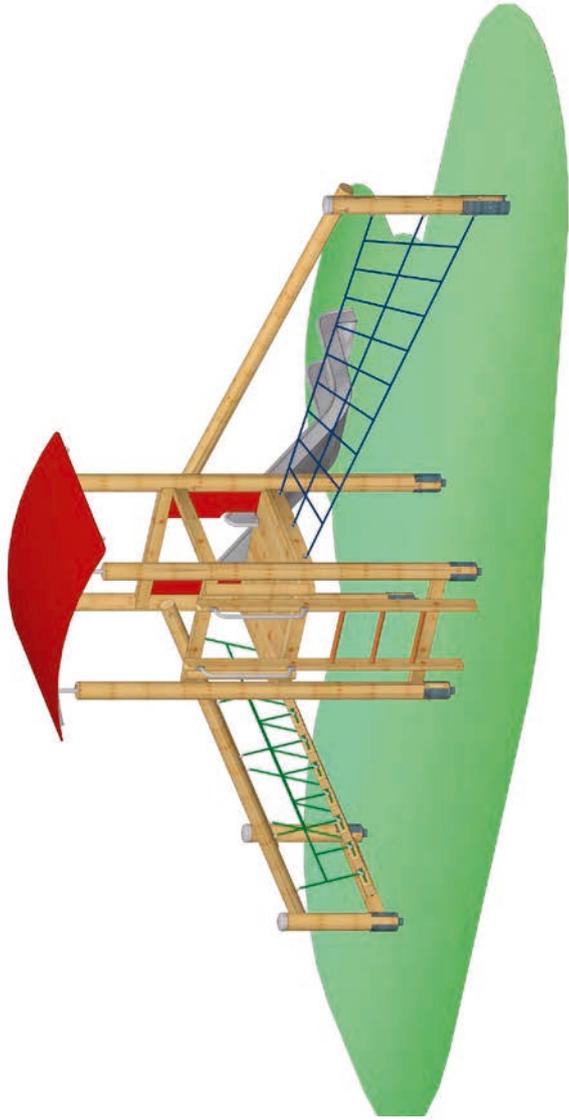
Handl. Typ 2

42 1101 0122
 42 1043 0024
 Handl. Typ 2
 Handl. Typ 3 unten

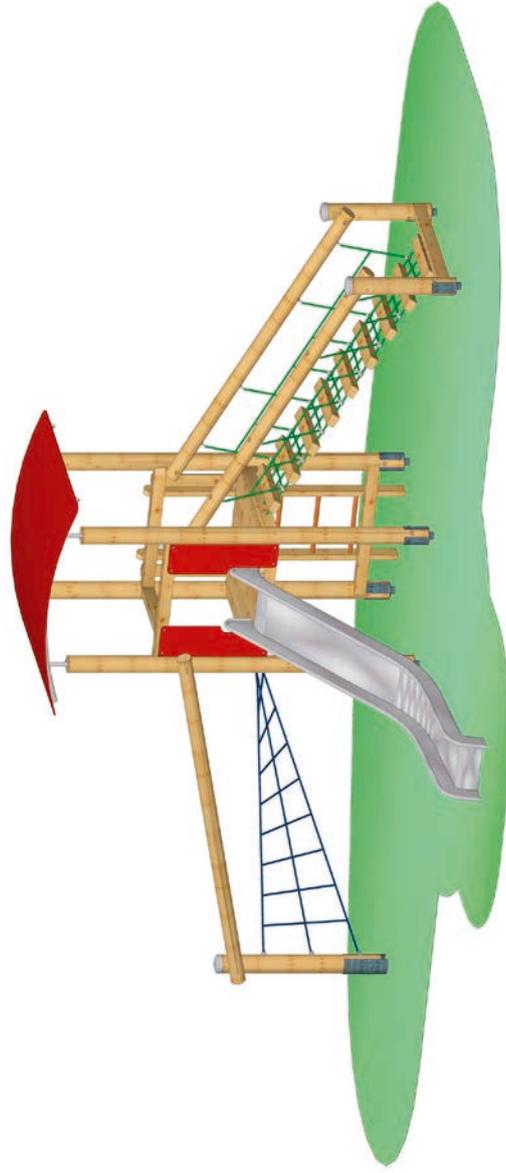
42 1116 0004
 Netz 45 3300 0110





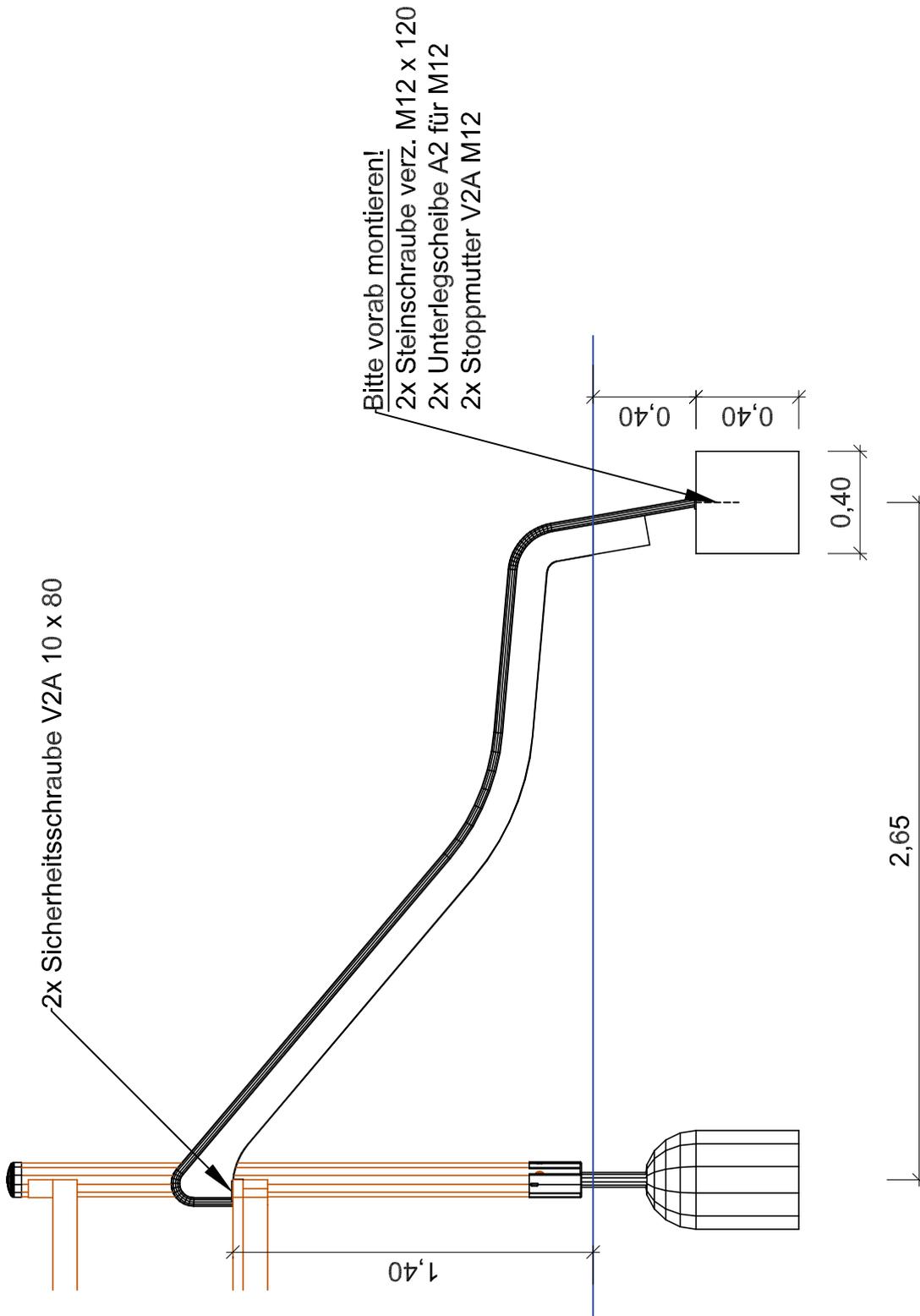


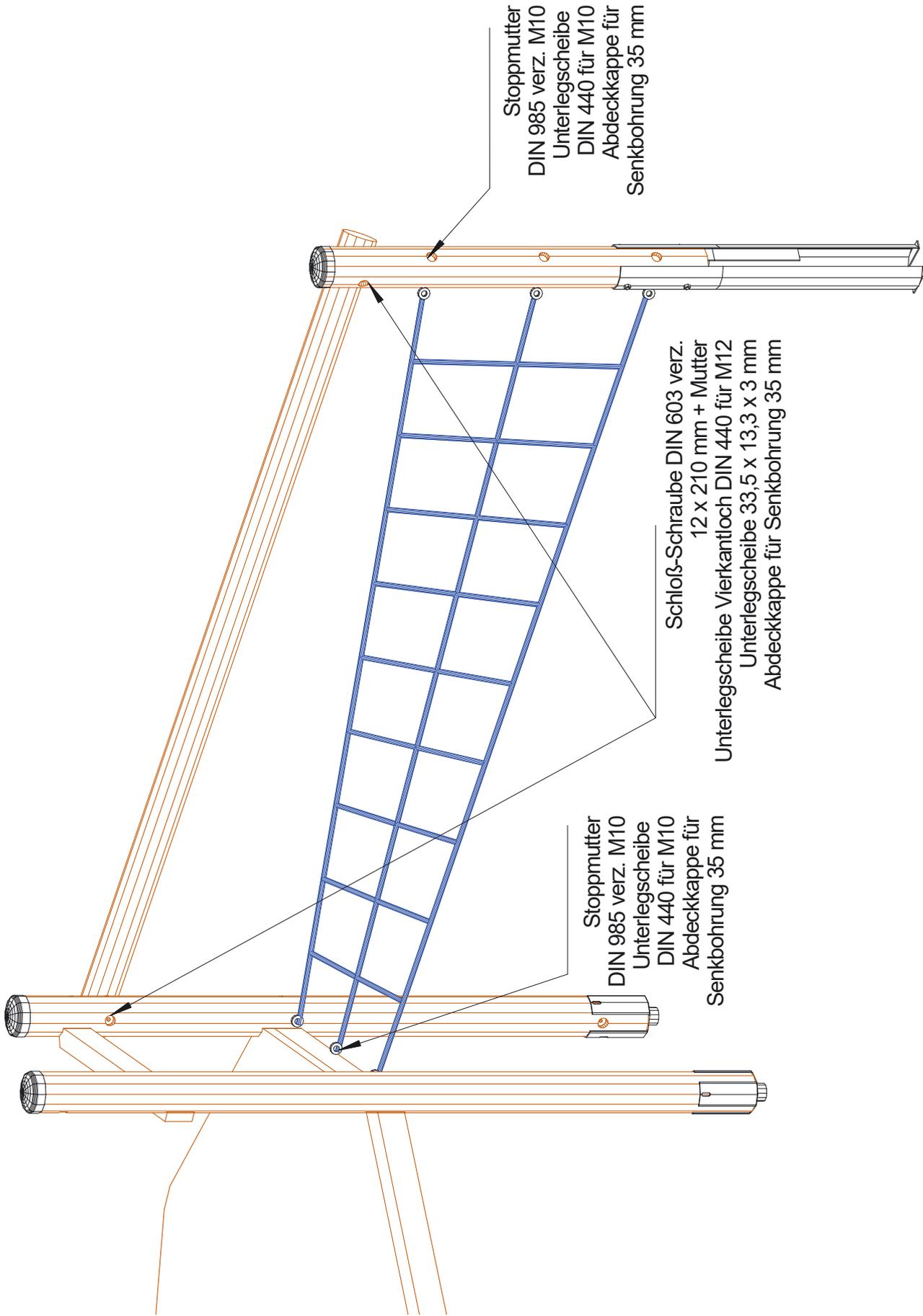
12



Artikel: SPK Wurzgrund 1
 Artikelnr. : 31 2010 0594
 Fassung: 30.10.2023
 Konstr. : I. Svoboda
 Technische Änderungen vorbehalten
 09342/9649-0  verkauf@spessart-holz.de

Gedruckt am 30.10.2023
 A4 Maßstab x
 Blatt : 1 Index: 1
 gez. : M. Knoll





Stoppmutter
DIN 985 verz. M10
Unterlegscheibe
DIN 440 für M10
Abdeckkappe für
Senkbohrung 35 mm

Schloß-Schraube DIN 603 verz.
12 x 210 mm + Mutter
Unterlegscheibe Vierkantloch DIN 440 für M12
Unterlegscheibe 33,5 x 13,3 x 3 mm
Abdeckkappe für Senkbohrung 35 mm

Stoppmutter
DIN 985 verz. M10
Unterlegscheibe
DIN 440 für M10
Abdeckkappe für
Senkbohrung 35 mm



 Raumnetz-Aufstieg PH 140 für 8-eckturm
 Art.Nr. 42 1103 0114
 Fassung : 18.09.2019
 Konstr. : Markert
 Technische Änderungen vorbehalten
 09342/9649-0 09342/9649-10

Gedruckt am 18.09.2019
Blatt 0
gez. : J.Kempf

Montageplan Dach

